

Umwelt- und Verkehrsausschuss

Sitzung am 23.02.2015

K 1873 Einfacher Ausbau Buhlbronn-Schornbach		
verantwortlich: Geschäftsbereich Straßen	Drucksache 2015-2-UVA23.02	
	3 Anlagen	
	26.01.2015	
<u>Beratung:</u>	23.02.2015	Umwelt- und Verkehrsausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

Beschlussvorschlag:

Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung der Planung des einfachen Ausbaus der K 1873 zwischen Buhlbronn und Schornbach.

Einführung:

Die Maßnahme ist bereits im Kreisstraßenausbauplan von 2010 berücksichtigt und auch in der Prioritätenliste für Ausbaumaßnahmen der ZEB 2014 des Rems-Murr-Kreises erfasst.

Ein Erneuerung der K 1873 ist aufgrund des schlechten Zustands dringend erforderlich – vorrangig aus Gründen der Verkehrssicherheit, aber auch um dem hohen Unterhaltungsaufwand der letzten Jahre entgegenzuwirken.

Übersicht Prioritätenliste ZEB 2014 – Abgleich mit Kreisstraßenausbauplan 2010

NR	Straße	Streckenabschnitt	Laenge	Flaeche	geschätzte Kosten Kreisstraßenausbauplan 2010	DTV_Kfz	DTV_SV	Ausbau
Ausbaumaßnahmen								
A_01*	K 1846	Erbstetten - Nellmersbach	1,4	9100	660.000	2.495	29	
A_02	K 1873	Schornbach - Buhlbronn	1,3	7950	1.000.000	750	60	X
A_03	K 1915	Rettersburg - Öschelbronn	1,35	8000	1.780.000	3.500	82	X
A_04	K 1900	Vorderwestermurr - Käsbach	1,24	8000	750.000	1.475	47	X
A_05	K 1901	Steinberg - Kreisgrenze	2,1	13000	900.00	525	11	X
A_06	K 1914	Höfen / Bach - Bürg	2,3	15000	2.075.000	4.080	148	X
A_07	K 1813	OD Altfürstehütte K 1814	0,5	3100	270.00	815	44	X
Summe A:					6.265.000			

A_01* K1846 wird als Instandsetzungsmaßnahme ausgeführt

1 Situation

1.1 Sachverhalt

Die K 1873 verläuft von der K 1916 Schornbach und schließt auch im Nordwesten wieder an in K 1916 an (vgl. Anlage 1).

Der rund 1,3 km lange Streckenabschnitt ist aufgrund von Verdrückungen und Rissen in der Fahrbahn instandsetzungsbedürftig. Der einfache Umbau der Strecke ist im Kreisstraßen- ausbauplan 2010 (verabschiedet vom Kreistag am 18.10.2010) erfasst.

Die Verkehrsbelastung liegt bei einem DTV von rund 750 Fahrzeugen/Tag unter 3000 Kfz/Tag und ist somit in der Entwurfsklasse 4 (s. Anlage 3) nach RAL 2012 auszubauen.

1.2 Anlass

1.2.1 Schadensbild

Der bauliche Zustand des Streckenabschnitts ist sehr schlecht (vgl. Anlage 2).

Die unebene Strecke zeigt Aufbrüche und Schlaglöcher.

Die Fahrbahnbreite ist für den Begegnungsverkehr nicht ausreichend, so dass sich auch die Fahrbahnränder und Bankette in einem unzureichenden Zustand befinden.

Problematisch ist auch die Lage der Trassen an einer meist übersteilen Böschung, welche in den letzten Jahrzehnten zu Setzungsschäden geführt hat und daher aufwendig instandgesetzt werden musste.

Die Entwässerungseinrichtungen sind teilweise nicht mehr ausreichend leistungsfähig bzw. nicht vorhanden.

Weitere Schwachpunkte in Bezug auf die Verkehrssicherheit sind die wechselnde Beschaffenheit der Deckschicht und die nachlassende Griffigkeit sowie unzureichende passive Schutzeinrichtungen.

2 Vorgehen

2.1 Maßnahmen

2.1.1 Umfang

Ziel sollte bei einem Ausbau nach Möglichkeit sein, einen standardisierten Querschnitt nach den gültigen Richtlinien zu erreichen, der sowohl der Verkehrsbelastung als auch der Geschwindigkeit angepasst ist.

Da die teils schwierigen topographischen Verhältnisse des Rems–Murr–Kreis (schwäbisch-fränkischen Wald) bei einer Verbreiterung und Anpassung der Trassierung nur zu einem immens hohen finanziellen Aufwand führen, gilt für die K 1873 folgender planerischer Ansatz:

- Fall 1: Machbarkeitsprüfung zur Umsetzung eines Straßenquerschnitts nach Ral 2012 min. RQ 9, EKL 4 (vgl. Anlage 3) anhand von Vermessungsdaten.
- Fall 2: Planung einer tiefgehenden Instandsetzung in Anlehnung an ein RQ 9, als Instandsetzung im Altbestand
- Fall 3: Reine Instandsetzung des Altbestandes mit Verbesserung des Unterbaus, der Fahrbahndecke, der passiven Sicherheit und der Entwässerung ohne jegliche Anpassung des Straßenprofils.

3 Ausblick, Resümee

3.1 Kosten

Die Kosten lassen sich ohne konkrete Planung und tiefergehende Erkundungen zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer ermitteln. Erste Kostenschätzungen gehen von mindestens 1.000.000 Euro aus, vgl. auch Kreisstraßenausbauplan. Nach der konkreten Planung können dann weitere Aussagen getroffen und im Zuge der Ausführungsplanung konkretisiert werden.

3.2 Finanzierung / HH

Für die Planung stehen 40.000 Euro an Haushaltsmitteln zur Verfügung.

Anlage 1

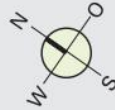
KREISSTRASSE 1873

K 1916 - Vorderweißbuch - Streich -
Buhlbronn - Schornbach



Länge: 6,896 km

Verkehrsbelastung Kfz/Tag:



Anlage 2



Anlage 3

EKL 4: Einstreifiger Querschnitt RQ 9

